

Landtagsfraktion Schleswig-Holstein

Pressesprecherin
Claudia Jacob

Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Telefon: 0431 / 988 - 1503
Fax: 0431 / 988 - 1501
Mobil: 0172 / 541 83 53

presse@gruene.ltsh.de
www.sh.gruene-fraktion.de

Nr. 024.11 / 19.01.2011

Kein Sonderrecht für die Ölbohrungen im Wattenmeer

Zum gestrigen Erörterungstermin in Friedrichskoog zu Baumaßnahmen zur Absicherung der Bohrinselformat im schleswig-holsteinischen Wattenmeer erklärt die umweltpolitische Sprecherin der Fraktion, **Marlies Fritzen**:

Es ist schon ein außerordentlicher Vorgang, wenn in einem Planfeststellungsverfahren über bereits zur Hälfte durchgeführte Baumaßnahmen verhandelt wird. Von rund acht Hektar Wattfläche, um die es sich in dem Verfahren dreht, sind bereits vier Hektar überbaut worden, ohne Genehmigung.

Für die Ölbohrungen im Wattenmeer darf es kein Sonderrecht geben. Es kann nicht sein, dass für den Bau eines Fahrradweges strengere Vorschriften gelten als für eine Bohrinselformat.

Dass das Wattenmeer nicht statisch ist und die Priele ihren Verlauf ändern, ist eine seit langem bekannte Tatsache. Wenn dies für die Betreiber der Ölplattform jetzt zu angeblich nicht vorhersehbaren Schwierigkeiten führt, ist dies nur ein Beleg dafür, dass die Ölförderung im Ökosystem Wattenmeer nichts zu suchen hat. Vor diesem Hintergrund ist die voreilig und willfährig erteilte Verlängerung der Konzession um 30 Jahre umso skandalöser. Wir bleiben dabei: Schluss mit der Ölförderung im Wattenmeer.
